

KURS

Einwilligungserklärung

Personenbezogene Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen nur im Rahmen der jeweiligen Fortbildung und unter den damit verbundenen Regelungen erhoben. Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten über die Fortbildung hinaus verarbeitet werden und für weitere informative Zwecke genutzt werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich erkenne die obige Einwilligungserklärung an

ja nein

(* verpflichtend für die Seminarteilnahme)

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen der Bildungsakademie BiS an und bestätige meine verbindliche Anmeldung.

.....
Datum / Unterschrift

Habe ich an alles gedacht?

- Kursdaten angeben
- Angaben zur Übernachtung und Verpflegung machen
- Namen des/der Teilnehmenden angeben
- Angaben zur Rechnungsstellung an privat oder Arbeitgeber machen
- Rechnungsadresse angeben
- E-Mail Adresse für kursbezogene Informationen angeben
- Einwilligung zur Verarbeitung meiner Daten geben
- Unterschreiben

Für alle Veranstaltungen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen anerkannt. Die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen ist entscheidend für die Annahme der Anmeldung. Die Teilnehmenden werden benachrichtigt, wenn die Veranstaltung belegt ist oder ausfällt. Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen werden Gebühren erhoben. Diese sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu entrichten. Die Höhe der Gebühren ist den jeweiligen Ankündigungen der einzelnen Veranstaltungen zu entnehmen. Für nachträgliche Änderungswünsche bzgl. der Rechnungsanschrift/des - adressats erheben wir eine Gebühr i.H.v. 5,- €.

Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Mitteilung. Bei einer Stornierung Ihrerseits bis zu 4 Wochen (bzw. bei Online-Veranstaltungen bis zu 14 Tage) vor Veranstaltungsbeginn sind wir zur Erhebung einer Bearbeitungsgebühr i.H.v. 30,- € berechtigt; die Veranstaltungsgebühren werden nicht berechnet bzw. bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren erstattet. Bei späteren Stornierungen Ihrerseits fallen die ausgewiesenen Veranstaltungsgebühren in voller Höhe an. Dies gilt jedoch jeweils nicht, wenn der Nachweis erbracht wird, dass uns kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Für den Fall, dass der stornierte Platz anderweitig vergeben werden kann, reduzieren sich die zu tragenden Veranstaltungsgebühren entsprechend.

Programmänderungen sowie Änderungen in Bezug auf Referent*in, Veranstaltungsort und/oder Räumlichkeiten bleiben bei Vorliegen eines wichtigen Grundes vorbehalten. Sofern die Programmänderungen lediglich unwesentlich sind, ein Referent*in mit vergleichbarer Qualifikation eingesetzt wird oder der Veranstaltungsort innerhalb eines Umkreises von 30 km vom ursprünglichen Veranstaltungsort verlegt wird, berechtigen solche Änderungen nicht zum Rücktritt, es sei denn, der Nachweis wird erbracht, dass eine Teilnahme vor dem Hintergrund der jeweiligen Änderungen unzumutbar ist.

Bei der Teilnahme an Online-Seminaren sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich für die Erfüllung der technischen Voraussetzungen für die Teilnahme. Diese finden Sie auf dem Anmeldeflyer vermerkt. Der Link zur Teilnahme wird wenige Tage vor der Veranstaltung an die angegebene E-Mail-Adresse versandt.

KONTAKT

BILDUNGAKADEMIE BIS

HOFKAMP 102

42103 WUPPERTAL

TEL.: 0202-74 76 588 – 20

FAX: 0202-74 76 588 – 10

E-MAIL: INFO@BIS-AKADEMIE.DE

WWW.BIS-AKADEMIE.DE

**Kinder psychisch
erkrankter und / oder
suchtkranker Eltern im
Spannungsfeld zwischen
Prävention und
Kindeswohlgefährdung**



Das Gesundheitswesen, die Jugendhilfe und die Bildungsinstitutionen werden zunehmend von Familien in Anspruch genommen, die sich in Multiproblemlagen befinden. Bei den Eltern lassen sich dabei sehr häufig traumatische Erfahrungen in ihrer eigenen Kindheit wie z.B. emotionale und physische Vernachlässigung, unverarbeitete Beziehungsverluste, Gewalt und/oder sexualisierte Gewalt nachweisen. Eine gesicherte Diagnose besteht in den meisten Fällen nicht, entsprechende Abklärungsmaßnahmen werden von den Eltern häufig abgelehnt. Besonderen Belastungen und Gefährdungen sind dabei die minderjährigen Kinder ausgesetzt. Das frühzeitige Erkennen und Einordnen psychischer Verhaltensauffälligkeiten der Eltern und eines begleitenden Suchtmittelmissbrauchs bildet die Voraussetzung dafür, dass den betroffenen Familien geeignete Hilfen zur Verfügung gestellt oder Kindeswohlgefährdende Konstellationen erkannt werden können.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen

Ziel

Die Teilnehmenden erhalten einen guten Überblick über erziehungsrelevante Auswirkungen von psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen der Eltern sowie Interventionsstrategien in Bezug auf Prävention und Kinderschutz.

Inhalte Tag 1:

- Beeinträchtigung des Fürsorgeverhaltens d.h. von Feinfühligkeit und Responsivität gegenüber den kindlichen Bedürfnissignalen mit einem erhöhten Risiko der emotionalen Vernachlässigung (Bindungsstörung)
- Einschränkung der Schutzfähigkeit gegenüber äußeren Gefahren (z.B. gegenüber Unfällen, Gewalt oder sexualisierter Gewalt etc.)
- Herabsetzung der Verhaltenssteuerung mit einer potentiellen Gefährdung der Kinder durch gewalttätige Impulskontrollverluste
- Reduktion der Stresstoleranz mit dem erhöhten Risiko von physischer Vernachlässigung der Kinder (Verwahrlosung)
- Auswirkung des Eltern-Verhalten auf die kindliche Entwicklung und das (Selbst-)Verständnis von Kindern

Tag 2:

- Voraussetzungen einer zielgerichteten und integrierten Kooperation zwischen dem Gesundheitswesen einschließlich Erwachsenen- Kinder-Jugendpsychiatrie, der Kinder- und Jugendhilfe und den Bildungsinstitutionen
- Traumapädagogische Methoden beim Umgang mit den Eltern mit dem Ziel von Vertrauensaufbau und Ressourcenstärkung im Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle
- Bindungsförderung zwischen den Eltern und den Kindern
- Diagnostische und präventive Arbeit mit den Kindern einschließlich einer Einschätzung deren Entwicklungsgefährdung
- Grenzen von Prävention und Hilfe mit Einleitung von Kinderschutzmaßnahmen
- Fallarbeit

Termine: 12./13.09.2022

Veranstaltungsort: Alte Färberei, Wuppertal

Uhrzeiten: 10:00 – 17:00 Uhr (1. Tag),
09:00 – 16:00 Uhr (2. Tag)

Teilnahmebeitrag: 390,- € (inkl. Getränke, davon 365,- € reine Seminarkosten*)
Übernachtungskosten auf Anfrage

Referent*in: **Katrin vom Hoff**, Dipl. Soz.-Päd.,
Personenzentrierte Kinder- und
Jugendtherapeutin (GwG),
Systemische Supervisorin

Dr. Michael Hipp,
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und
Psychotherapie, Leiter des Sozial-
psychiatrischen Dienstes Hilden /
Kreisgesundheitsamt Mettmann

Teilnehmer*innen: Maximal 16

Anmeldefrist: 28.08.2022

*Ein Teilbetrag der Kosten kann über Bildungsscheck (NRW) oder Bildungsprämie abgerechnet werden. Informationen erhalten Sie unter: www.bildungsscheck.nrw.de und www.bildungspraemie.info

Kursdaten

Kurs-Nr.

Titel

Termin

Ich buche den Kurs mit Übernachtung
(nur bei mehrtägigen Veranstaltungen)

ja nein

Ich wünsche vegetarische Verpflegung

ja nein

Teilnehmer/in

Herr Frau

Name

Vorname

Tätigkeit

Senden Sie die Rechnung bitte an

privat Arbeitgeber

Rechnungsanschrift

Arbeitgeber

Straße/Nr

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

(für kursbezogenen Informationen)

WEITER AUF RÜCKSEITE →